

Singen – mit Gesten und Bewegungen

Singen im Kindergottesdienst ist ganz wichtig! Musik und Gesang sprechen (nicht nur) Kinder unmittelbar an. Singen ist gesund, das ist wissenschaftlich erwiesen: es stärkt Atmung und Kreislauf und macht glücklich. Gemeinsames Singen stärkt zudem das Zusammengehörigkeitsgefühl und kann die zum Gottesdienst Versammelten zu einer Fei ergemeinde zusammenführen.

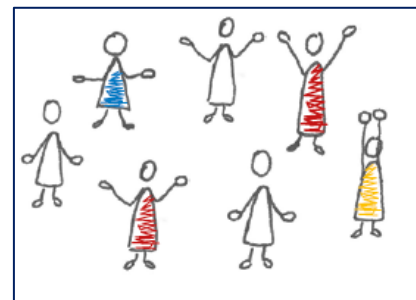
Singen ist im Gottesdienst nicht nur schmückendes Beiwerk. Musik und Gesang sind vielmehr wesentliche Elemente der Liturgie: Ausdruck der Gemeinschaft untereinander und mit Gott. Jubel, Lob, Dank, Bitte und Fürbitte finden einen starken Ausdruck, wenn sie gesungen werden, ebenso auch Trauer und Klage. Deshalb sollte in Gottesdiensten mit Kindern nach Möglichkeit immer viel gesungen werden.



Geeignete Lieder und Gesänge finden sich im Gotteslob (ein Verzeichnis kindgemäßer Gesänge gibt es [hier](#)) und in anderen Liederbüchern (<https://kurzlinks.de/Oik6>). Besonders gut eignen sich kurze Rufe (Akklamationen) zum direkten Vor- und Nachsingen: Kyrie-Rufe, Gloria-Kehverse, Psalm-Verse, Halleluja-Rufe, Fürbitt-Rufe, das Dreimal-Heilig u. v. m.

Lieder und Gesänge laden Kinder auch ein, Worte und Melodien nicht nur im Denken und Fühlen aufzunehmen, sondern mit dem ganzen Körper zu erfahren – und auszudrücken. Viele Kinder tun dies ganz von selbst, sie schwingen oft einfach mit, wenn eine Melodie sie einlädt und sie selbst entsprechend „gestimmt“ sind.

Ein körperlicher Ausdruck kann einen Gesang (und auch ein gesprochenes Gebet) in seiner Wirkung verstärken, denn: Körperhaltungen wirken sich direkt auf das Befinden aus. Wenn wir den Kopf hängen lassen, sinkt meist auch die Stimmung. Und umgekehrt äußert sich seelisches Befinden auch in der Körperhaltung. Über die Bewegungen des Körpers können wir uns leichter in andere Situationen hineinversetzen oder auch uns erinnern. Kinder können sich zudem Liedtexte mit Bewegungen viel besser merken.



Körperhaltungen, Gesten oder Bewegungen zu Liedern, die man mit Kindern singt, kann man einfach selbst finden. Aber sie sind auch gut zu überlegen, denn sie prägen die Beziehung von Kindern zu Gott und können Ausdruck des persönlichen Glaubens werden.

Besonders gut geeignet für Bewegung, Gesten und Tanz im Gottesdienst sind Lieder und Gesänge bei liturgischen Elementen, die ihrem Wesen nach mit Bewegung verbunden sind:

- der Gesang zum Einzug,
- der Gesang zur Prozession mit dem Evangeliar zum Ambo (Halleluja),
- in der Eucharistiefeier auch die Gesänge zur Gabenbereitung
- und zur Kommunion.

In Wort-Gottes-Feiern und anderen (Wort-) Gottesdiensten oder Tagzeitengebeten eignen sich auch der Gesang zur Verehrung des Wortes Gottes (nach der Verkündigung), der Gesang während eines Ganges zum Taufbecken (Taufgedächtnis), der Gesang zu einer Lichterprozession (Luzerner), ein Lobpreis-Gebet oder ein Psalm bzw. Canticum für das bewegte Singen.

Einige Bewegungen zu Gesängen „funktionieren“ am Platz, für andere komplexere Bewegungsabläufe (Tanz) ist eine Aufstellung im Kreis sinnvoll.

Wenn Körperhaltungen, Gesten oder Bewegungen das Singen begleiten, kann das die Wahrnehmung verändern. Gute Bewegungen zu einem Gesang bringen uns auch dann noch innerlich ins Schwingen, wenn wir uns bei späterem Singen dabei gar nicht bewegen.



Iris M. Blecker-Guczki
 Monika Mehringer
www.kindergottesdienst-katholisch.de



BEWEGT SINGEN UND BETEN

Auch Lieder sind Gebete – nur eben mit Melodien.

Die Sammlung mit Vorschlägen für Bewegungen zu ausgewählten Liedern und Gesängen beinhaltet bewusst solche aus dem GOTTESLOB sowie aus dem Liederbuch UNTERWEGS, in dem immer auch Akkordbezeichnungen eingetragen sind.

Wir sind der Meinung, dass auch Kindern „richtige“ Lieder – auch solche mit anspruchsvollen Texten – zugemutet werden können, ja sogar sollten. Denn: Kinder wollen dazugehören und gern auch jene Lieder mitsingen, die auch die Großen singen.

Monika Mehringer
 Iris Maria Blecker-Guczki

Bestelladresse
 VzF DEUTSCHES LITURGISCHES INSTITUT
 Postfach 262B, 54216 Trier, Internet www.liturgie.de
 Fax 0651 9480833, Telefon 0651 9480850

MONIKA MEHRINGER
 Iris Maria Blecker-Guczki



BEWEGT SINGEN UND BETEN

Lieder und Gesänge aus dem GOTTESLOB
 und dem Liederbuch UNTERWEGS
 mit Gebär- und Bewegungsvorschlägen

VERTRAUEN, BITTE, ANBETUNG

101 meine Quellen entspringen in dir O, Herr

101,1 & 101,2 & 101,3 & 101,4

Diese bewegliche Gebetstafel enthält sieben Bewegungen und durch wiederholtes Singen und Lied Singen Ihre Klänge im Raum. Nach dem Text wird immer mit der Hand zusammengeführt. Für die dritte Bewegung Singen werden kleine Handspinnung in Kreis – mit ganz ausstrahlender – eine Handbewegung

101,1 meine Quellen entspringen in dir		101,4 Ingeborg Schiller Ich fürchte die Stille der Welt nicht
101,2 meine Quellen entspringen in dir		101,3 Ingeborg Schiller „Hilf mir“
101,3 meine Quellen entspringen in dir		101,4 Ingeborg Schiller Ich fürchte die Stille der Welt nicht

82 Seiten, 15 x 21 cm, Bestell-Nr. 5168, EUR 8,90